



Tagungsort und Anmeldung
Evangelische Landjugendakademie
Altenkirchen

Dieperzbergweg 13-17
 57610 Altenkirchen/Ww.

Telefon 02681/95 16-23
 Telefax 02681/70206
 eMail: heuser@lja.de
 Internet: www.lja.de

Anreise Freitag, 9. 12. 11, bis 18.00 h
Abreise Sonntag, 11. 12. 11, ab 13.00 h

Kosten 170 EUR für Unterkunft,
 Verpflegung und Tagungsgebühr
 plus 20 EUR Einzelzimmer-Zuschlag
 135 EUR für Student/innen, Auszubildende
 und Praktikant/innen

Zahlung bitte in bar vor Ort.

Fahrtkosten Auf **schriftlichen** Antrag bis zum 6. 12. 2011
 können für Jugendliche 50% der Fahrt-
 kosten (DB 2. Klasse) erstattet werden.

Leitung **Anja Kirchner**, BIOLAND
 Landesverband Baden Württemberg
Dr. Ulrich Hampl,
 Seminar- und Schulbauernhof Gut Hohen-
 berg, Stiftung Ökologie und Landbau (SÖL)
Hans-Heiner Heuser,
 Evangelische Landjugendakademie
 Altenkirchen

Gefördert durch:



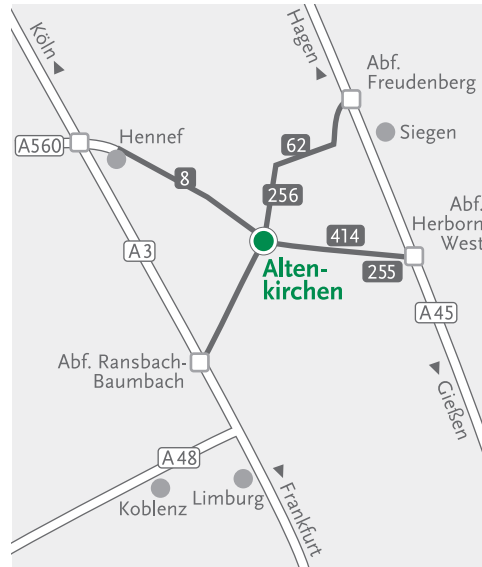
Bundesministerium für
 Ernährung, Landwirtschaft
 und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
 des Deutschen Bundestages



ejl Bundesarbeitsgemeinschaft
 Evangelische Jugend
 im ländlichen Raum

Postfach 1278
 57602 Altenkirchen/Westerwald
 Tel. 02681/95 16-46



Bitte reisen Sie umweltfreundlich mit der Bahn an.
 aus Nord: Köln-Au/Sieg-Altenkirchen (Ak)
 aus Süd: Frankfurt/Main-Limburg-Ak oder
 Frankfurt/Main-Gießen-Au/Sieg-Ak oder
 Frankfurt/Main-Siegburg (ICE)-Au/Sieg-Ak
 aus Ost: Kassel-Gießen-Au/Sieg-Ak

in Altenkirchen: An der Stadthalle Altenkirchen auf die
 Siegener Straße wechseln, am Rathaus links in den Dieperz-
 bergweg einbiegen.

Chancen für den „Lernort „Ökohof“

BILDUNGSBEWEGUNG
ÖKOLOGISCHER LANDBAU

9.-11. Dezember 2011



ejl

Bundesarbeitsgemeinschaft
 Evangelische Jugend
 im ländlichen Raum



Evangelische
 Landjugendakademie
 Altenkirchen



Stiftung Ökologie
 und Landbau

in Zusammenarbeit mit

Bioland

CHANCEN FÜR DEN LERNORT „ÖKOHOF“

- **Erfahrungen und Erwartungen**
Hans-Heiner Heuser, Evangelische Landjugendakademie
Anja Kirchner, Bioland
- **Bildungsbewegung ökologischer Landbau – eine Herausforderung für die Verbände?**
Thomas Fisel, Bioland-Beratung
Johannes Ell-Schnurr, Demeter-Bundesgeschäftsstelle
- **Das Praxisbeispiel: Der Kampfelderhof**
Maria Jacobs, Biolandbetrieb, Hiddestorf



Die Motivation, Landwirtschaft ökologisch zu betreiben, ist bei den meisten Bäuerinnen und Bauern auch mit der Überzeugung verbunden, etwas in der Welt zu verändern. Ökologisch wirtschaften heißt für viele, einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung zu leisten.



Damit für kommende Generationen der nachhaltige Umgang mit den natürlichen Lebensgrundlagen zur Selbstverständlichkeit wird, ist zukunftsweisende Bildung am Leitbild der Nachhaltigkeit ausgerichtet: Im Einklang von Ökologie, Ökonomie und sozial-kultureller Gerechtigkeit soll die Welt „bewirtschaftet“ werden – ein Ziel, das sich auch die weltweite Ökolandbaubewegung gesetzt hat. Und so ist gerade der Ökohof – als außerschulischer Lernort – in besonderer Weise geeignet, die Zusammenhänge des Lebens an den Notwendig-



GESUNDER BODEN, GESUNDE PFLANZEN, GESUNDE TIERE, GESUNDE MENSCHEN! – WIE KANN DAS AUF EINEM ÖKOHOF ERFAHRBAR WERDEN?

am Vormittag

- **Boden als Grundlage des Lebens – pädagogische Herausforderungen**
Dr. Ulrich Hampl, Stiftung Ökologie und Landbau
- **Kindernasen in die Erde: Ein Koffer voller pädagogischer Ideen**
Katrin Böhme, Fachhochschule Osnabrück
- **Lebendiger Boden – gesunde Pflanzen**
Christiane Denzel, Bioland-Gärtnerei, Liptingen

am Nachmittag

- **Beispiel Tierhaltung: Tiergestützte Pädagogik mit Nutztierhaltung auf Ökobetrieben – Pädagogische Herausforderung**
Anja Kirchner, Bioland-Landesverband Baden Württemberg, oder
Dr. Ulrich Hampl, Stiftung Ökologie und Landbau

keiten naturgemäßer Wirtschaftsweise erlebbar zu machen.

Die Tagung gibt einen Überblick zu den besonderen Chancen, die der Ökohof bietet, damit wirtschaftliche

und ökologische Zusammenhänge erlebnis- und handlungsorientiert erfahrbar werden. Sie macht deutlich, wie eine Bildungsbewegung ökologischer Landbau gestärkt und gefördert werden kann.



- **Wie muss ein Stall kind- und tiergerecht gebaut sein?**
Christel Simantke, BAT, Witzenhausen
- **Ziegen als Pädagoginnen/Pädagogen**
Wolfgang Ralle, Gut Hohenberg, Stiftung Ökologie und Landbau
- **Wie wir mit Kühen arbeiten!**
Götz Hoffmann, Schulbauernhof Tannenhof, Biolandbetrieb

19.00 – 20.00 Uhr

- **Bio – was ist das? Kennenlernen der Anbaumethode, Pflanzenschutz im biologischen Anbau, Anbaurichtlinien, Kontrolle**
Elke Inden, Erlebnishof Böllingen

DIE BESCHÄFTIGUNG MIT DEM LEBENDIGEN

- **Was bewegt Schülerinnen und Schüler bei einem Ökolandbau-Praktikum?**
Josef Weimer, Rudolf Steiner Schule, Dietzenbach
- **Ganzheitliches Lernen auf dem Hutzelberghof**
Dr. Holger Schenke, Demeter-Betrieb, Bad Sooden-Allendorf
- **Der ökologisch wirtschaftende Betrieb – eine Chance für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung**
Dr. Ulrich Hampl, Stiftung Ökologie und Landbau